



# Kommunaler Nahverkehr Berlin TARIFEINIGUNG!

17. April 2024

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

der dbb hat für unsere Mitglieder bei der gkl Berlin und der NahVG eine Einigung mit der Arbeitgeberseite ausgehandelt. In diesem vielschichtigen Paket sind Licht aber auch etwas Schatten enthalten. Trotz vieler punktueller Verbesserungen haben wir an die Arbeitgeberseite appelliert, dass der Fahrdienst als der Bereich mit den größten Belastungen auch die größten Verbesserungen erhalten sollte. Am Ende konnten wir aber keinen besseren Kompromiss am Verhandlungstisch durchsetzen.

## Die zentralen Punkte sind:

Es gibt endlich eine **Erfahrungsstufe 6**. Sie wird nach vier Jahren in Erfahrungsstufe 5 erreicht. Die Werte entsprechen dabei der Differenz zwischen der Stufe 4 und der Stufe 5 der jeweiligen Entgeltgruppe. Die Differenz wird dann auf die Stufe 5 addiert. Das sind rund 2,5 % Gehaltszuwachs in der EG 5 für alle, die aus der Stufe 5 in die neue Stufe 6 kommen.

Die **unbezahlten Pausenanteile** sinken in zwei Schritten bis Ende 2024 auf 30 Minuten. Damit wird die Schlechterstellung im Fahrdienst der Pausenanrechnung gegenüber den übrigen Beschäftigten endlich beendet.

Die **Wendezeiten/ Kehrzeiten** erhöhen sich ganztägig bei der U-Bahn, Straßenbahn und Metrobus ab 2025 auf durchschnittlich 6 Minuten je Endstelle ab einer Umlauflänge von 40 Minuten (bei der U-Bahn je Fahrtrichtung), wenn Infrastruktur und Betriebstechnik dies zulassen. Ergänzend läuft eine Entlastungsstudie um weitere Entlastungsmöglichkeiten für den Fahrdienst auszuloten. Die Zulagen für **geteilte Dienste** erhöht sich auf 12 Euro bzw. 22 Euro an Sonn- und Feiertagen.

Der **Urlaub** steigt auf 30 Tage für alle, unabhängig von der Betriebszugehörigkeit. Unsere Forderung nach einer Erhöhung des Urlaubs um jeweils zwei zusätzliche Tage unter Beibehaltung der Stafflung lehnte die Arbeitgeberseite ab.

Ab Juni 2024 soll es ein **Urlaubsgeld** in Höhe von 500 Euro (Teilzeitbeschäftigte anteilig) geben. Pro Jahr sind das in der EG 5 circa 1,5 Prozent Entgelt-Erhöhung. Ab 2026 kann das Urlaubsgeld gegen zwei freie Tage eingetauscht werden. Wie von uns gefordert, steigen die Lehrtätigkeitszulagen auf bis zu 15 Euro pro Tag, was die drei- bis vierfache Summe im Vergleich zur Altregelung darstellt.

**Weitere Verbesserungen** soll es auch bei den Erschwerniszuschlägen, einzelnen Eingruppierungsmerkmalen, bei den Führungskräften der Ebene 4. und 5., den vermögenswirksamen Leistungen (6,65 Euro pro Monat) und den gewerkschaftlichen Freistellungen geben.

Abgelehnt wurde von der Arbeitgeberseite die Einführung einer Ballungsraumzulage und die Spürbare Erhöhung der Schichtzulagen. Leider wurde hier eine Chance verspielt, die Inflation der letzten Jahre bereits in den Tarifverhandlungen 2024 aufzufangen. Erstmals kündbar ist der Manteltarifvertrag Ende 2025.

## Wie geht es weiter?

Die Einigung ist mit einer langen Erklärungsfrist versehen und steht unter dem Vorbehalt der zuständigen Gremien. Das gibt uns die Möglichkeit, das Ergebnis mit unseren Mitgliedern zu diskutieren und endgültig zu bewerten. Viele Faktoren spielen dafür eine Rolle, so auch, dass in wenigen Monaten, Anfang 2025 bereits Entgelt, Arbeitszeit und Zuschläge wieder auf dem Verhandlungstisch liegen und erneut verhandelt werden.

MITGLIEDERINFO

